

II-5722 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2956/J

1988 -11- 10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend schienengleiche Bahnübergänge im 13. Wiener Gemeinde-
bezirk

Im Bereich der Verbindungsbahn vom Bahnhof Wien Hütteldorf zum Bahnhof Wien Südbahnhof gibt es eine Reihe schienengleicher Bahnübergänge, was zur Folge hat, daß jeden Tag die Schranken dieser schienengleichen Bahnübergänge häufig geschlossen sind. Die Bewohner im Bereich der Verbindungsbahn bzw. Personen, die ihren Arbeitsplatz in diesem Bereich haben, sind besonders häufig mit dieser Situation konfrontiert. Die Anrainer haben zusätzliche Umweltbelastungen durch haltende Kraftfahrzeuge aus vermehrtem Schadstoffausstoß und zusätzlicher Lärmbelastung zu ertragen, Taxipassagiere haben wegen des Haltes am Schranken Mehrkosten zu bezahlen und Stauungen und Zeitverlust ergeben sich für die betroffenen Kraftfahrzeuglenker. Der Fragesteller hat bereits vor Jahren in einer Anfrage auf diese Belastungen hingewiesen. An der Situation hat sich bis heute nichts geändert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Wie oft werden pro Tag die Bahnschranken zwischen Wien XIII, Auhofstraße und Wien XIII, Speisingerstraße geschlossen?

- 2 -

2. Wie lange sind die einzelnen Bahnschranken in diesem Bereich pro Tag insgesamt geschlossen?
3. Gibt es seitens der österreichischen Bundesbahnen bzw. des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr Planungen, um diese Erschwerungen und Umweltbelastungen für die Anrainer bzw. für die Verkehrsteilnehmer zu beheben?
4. Wenn ja, wann werden diese Planungen einer Verwirklichung zugeführt?
5. Ist das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr mit der Gemeinde Wien, als dem zuständigen Straßenerhalter, in Kontakt, um im Bereich der Verbindungsbahn eine Reduzierung der Verkehrsbelastungen zu erreichen?